



Stiftung Schweizer Sporthilfe

Jahresbericht 2016

Die Sporthilfe unterstützte 885 Schweizer
Athletinnen und Athleten mit rund CHF 4.9 Millionen.



Editorial

Max Peter, Präsident der Sporthilfe 3

Das Sporthilfe-Jahr 2016

Highlights 4–5

Mittelverwendung

Förderbeitrag 6–7
Patenschaft 8–11
Sonderbeitrag 12
Auszeichnungen 13

Das Jahr in Zahlen

Bilanz und Betriebsrechnung 14–15
Berichte 16
Grafiken 17–18

Sport-Toto-Gesellschaft

Eine Million für die Sporthilfe 19

Organisation

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe 20–21

Sporthilfe-Partner

Herzlichen Dank für die Unterstützung 22

Impressum

Herausgeberin: Stiftung Schweizer Sporthilfe, Ittigen
Gesamtleitung: Joël Dürr, joel.duerr@sporthilfe.ch
Redaktion: **Joël Dürr**
Layout: Kromer Print AG
Bilder: Keystone, PPR, zVg
Bild Titelseite: Keystone
Mitglieder-Sekretariat: 031 359 72 22
Erscheinungshäufigkeit: einmal jährlich
Publikation: August 2017
Internetadresse: www.sporthilfe.ch

In diesem Jahresbericht schliesst die männliche Formulierung einer Personengruppe die weibliche mit ein.

Editorial



Max Peter, Stiftungsratspräsident der Stiftung Schweizer Sporthilfe, am Sporthilfe Nachwuchs-Preis (links) und an der Soirée Romande (rechts).

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe hat den positiven Trend in der Athletenförderung fortgesetzt. So durfte die Sporthilfe 2016 bereits zum fünften Mal in Folge mehr finanzielle Unterstützung an leistungsorientierte Athletinnen und Athleten weiterleiten. 2016 wurden 885 Athletinnen und Athleten mit einem Gesamtbeitrag von CHF 4.9 Millionen finanziell unterstützt.

Bilder: PPR

Dass diese Unterstützung am richtigen Ort ankommt, zeigen die hervorragenden Resultate der Schweizer Delegation an den Olympischen Spielen 2016 in Brasilien. Fast zwei Drittel der 105 für Rio 2016 selektierten Athletinnen und Athleten wurden in den letzten beiden Jahren von der Sporthilfe finanziell unterstützt. Blickt man etwas weiter zurück, sind es sogar 94 von 105, die in ihrer Sportlerkarriere mindestens einmal von der Sporthilfe oder Swiss Olympic direkt unterstützt wurden.

Die Sporthilfe-Patenschaft, ein wichtiges Förderinstrument im Nachwuchs-Bereich, feierte letztes Jahr das 10-jährige Bestehen. Giulia Steingruber, die allererste Patenathletin der Stiftung Schweizer Sporthilfe holte, sich im Jubiläumsjahr sensationell ihren zweiten Europameister-Titel sowie eine Medaille an den Olympischen Spielen in Rio. In der 10-jährigen Ge-

schichte der Sporthilfe-Patenschaft wurden rund 1'200 Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg begleitet. Wir freuen uns sehr, dass wir im Jubiläumsjahr erstmals über 500 Patenathletinnen und -athleten unterstützt haben – rund 300 sind noch auf der Suche nach einem Paten oder einer Patin. Beat Feuz, Lara Gut, Nino Schurter oder Belinda Bencic – sie alle sind beste Beispiele, die zeigen wie wichtig diese finanzielle Unterstützung am Anfang der Karriere ist.

Auch 2017 setzen wir alles daran, die Sporthilfe noch effizienter und die Förderung noch bedarfsgerechter zu gestalten. Aus diesem Grund werden wir uns weiterhin entschieden und mit viel Tatendrang für den Schweizer Sport einsetzen. Schön, dass wir dabei auf viele gleichgesinnte Gönner, Mitglieder, Stiftungen und auf Partner aus der Wirtschaft zählen dürfen. Wir sind

stolz darauf, Sie an unserer Seite zu wissen und bedanken uns im Namen von 885 Schweizer Sporttalenten für Ihre wertvolle Unterstützung.

Von Herzen ein erfolgreiches Sportjahr 2017 und Hopp Schwiiz!

Präsident

Die Sporthilfe-Highlights 2016



Teamfoto der Gladiatoren am Sporthilfe Super10Kampf 2016 im ausverkauften Hallenstadion Zürich (links).

In Rio 2016 brillierte Jolanda Annen (Triathlon) als jüngste Athletin in den Top 25. Sie erreichte den 14. Rang (oben).

Fabian Cancellara (Rad Strasse) vergoldete sich sein Karrierenende mit dem 1. Rang im Zeitfahren (mitte).

2016 – was für ein Sportjahr! Stan Wawrinka gewinnt die US Open, Lara Gut holt die grosse Kristallkugel und die Schweizer räumen in Rio ab. Zudem feierte die Sporthilfe das 10-jährige Jubiläum der Sporthilfe-Patenschaft, Caroline Agnou und Loïc Meillard wurden mit dem Sporthilfe Nachwuchs-Preis ausgezeichnet und der Sporthilfe Super-10Kampf verwandelte das Hallenstadion Zürich wieder in einen Hexenkessel.

Bilder: Keystone, PPR

Wir haben die wichtigsten Highlights herausgesucht:

Olympische Spiele in Rio

105 Athletinnen und Athleten umfasste die Schweizer Delegation an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Davon wurden 94 Athletinnen und Athleten im Verlaufe ihrer Sportkarrieren von der Sporthilfe oder Swiss Olympic direkt unterstützt.

Zwölf Schweizer Athletinnen und Athleten holten in Brasilien sieben Medaillen. Elf Athletinnen und Athleten davon wurden auf dem Weg dorthin von der Stiftung Schweizer Sporthilfe gefördert.

29 Athletinnen und Athleten holten 18 Diplome – sie alle wurden von der Sporthilfe unterstützt.

Jubiläum der Sporthilfe-Patenschaft

2006 war das junge Kunstturntalent Giulia Steingruber die allererste Patenathletin der Stiftung Schweizer Sporthilfe. 10 Jahre später holte sie sich sensationell ihren zweiten Europameistertitel und eine Bronzemedaille an den Olympischen Spielen.

Mit einer Sporthilfe-Patenschaft wird ein Nachwuchstalent mit einem finan-



Charlotte Chable (oben rechts) und Fanny Smith (oben links) an der Soirée Romande.

Caroline Agnou und Loïc Meillard, Nachwuchsathleten des Jahres (unten).

Jolanda Neff tanzt sich durch den Sporthilfe SuperoKampf (rechts).



ziellen Beitrag von 2'000 Franken pro Jahr auf dem Weg an die Spitze unterstützt.

Seit 2006 wurden über 1'200 Nachwuchsathletinnen und -athleten mit einer Sporthilfe-Patenschaft unterstützt.

Aktuell profitieren 500 Talente von einer Sporthilfe-Patenschaft – rund 300 sind noch auf der Suche nach einem Götti oder einem Gotti.

Sporthilfe Nachwuchs-Preis

Am Sporthilfe Nachwuchs-Preis wurden am 8. April Leichtathletin Caroline Agnou, Skirennfahrer Loïc Meillard und der Bahnrad-Vierer als Nachwuchsathleten des Jahres ausgezeichnet.

Soirée Romande

Jury, Medien und Publikum wählten am 1. Mai an der Soirée Romande die

Skirennfahrer Charlotte Chable und Anthony Bonvin zu den grössten Talenten der Westschweiz.

Sporthilfe SuperoKampf

Der Sporthilfe Super10Kampf fand 2016 unter dem Motto «80ies» statt und war einmal mehr fulminantes Highlight des Sporthilfe-Jahres. Nicola Spirig, Didier Cuche, Giulia Steingruber oder Marco „Büxi“ Büchel – sie alle begeisterten am 4. November gemeinsam mit 14 weiteren Schweizer Sportstars das ausverkaufte Hallenstadion.

Dank Förderbeiträgen zum Erfolg



Heidi Diethelm Gerber (Sportschiessen) sicherte sich sensationell die Bronzemedaille an den Olympischen Spielen in Rio 2016. Die Sporthilfe unterstützte die Sportschützin auch 2016 mit einem Förderbeitrag von CHF 18'000.

Das wichtigste Förderinstrument der Sporthilfe ist der Förderbeitrag, über den allein 2016 402 Athletinnen und Athleten mit CHF 3.57 Millionen unterstützt wurden. Basis für die Zusicherung eines Förderbeitrages, mit dem diese langfristig auf dem Weg an die Spitze begleitet werden, sind der finanzielle Bedarf und der Besitz einer Swiss Olympic Gold, Silber oder Bronze Card.

Bild: House of Switzerland

Die Unterstützung mit einem Sporthilfe-Förderbeitrag ist langfristig ausgerichtet. Ziel ist es, die Athletinnen und Athleten auf dem ihrem Weg an die Weltspitze zu unterstützen. Die finanzielle Lage wird dabei jährlich neu beurteilt und der Förderbeitrag allenfalls angepasst.

Eine Olympische Bronzemedaille – auch dank der Sporthilfe

Dass diese Unterstützung funktioniert, zeigt beispielsweise die Geschichte der Sportschützin Heidi Diethelm Gerber, die 2016 an den Olympischen Spielen in Rio sensationell Bronze holte. Die finanzielle Unterstützung der Sporthilfe ermöglichte es ihr, in den vergangenen beiden Jahren und im Hinblick auf Rio 2016 täglich sechs Stunden dem Schiesssport zu widmen – mit Erfolg! Die 47-jährige Thurgauerin behielt auch im Finale die Nerven und gewann Bronze über 25 Meter Sportpistole.

«Die Sporthilfe begleitet mich seit vielen Jahren auf meinem Weg an die Spitze. Gerade im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Rio ermöglichte mir diese finanzielle Unterstützung, mich voll auf meinen Sport zu konzentrieren und in Rio die Bronzemedaille für die Schweiz zu holen.»

Heidi Diethelm Gerber

So funktioniert's für Schweizer Athletinnen und Athleten

Neben Heidi Diethelm Gerber erhielten 62 Athletinnen und Athleten der Schweizer Delegation in Rio 2014 und 2015 einen Förderbeitrag. Auch die vier Spitzenrunderer des Leichtgewichts-Vierers, die eine Olympische Goldmedaille holten, waren unter ihnen und zeigen deutlich auf, dass der Sporthilfe-Förderbeitrag am richtigen Ort ankommt und der Vergabeprozess funktioniert.

Basis für die Vergabe eines Förderbeitrages ist der finanzielle Bedarf sowie Besitz einer Swiss Olympic Gold, Silber oder Bronze Card. Nachdem diese Hauptkriterien erfüllt sind und ein Antrag auf Unterstützung vorliegt, übernimmt die Sporthilfe anhand von transparenten und genau definierten Kriterien die weiteren Abklärungen. Diese erfolgen aus den Informationen der vorliegenden Anträgen sowie dem persönlichen Gespräch. Die Höhe jedes Beitrags ist abhängig vom finanziellen Bedarf.

Mehr finden Sie unter www.sporthilfe.ch

Unterstützte Athletinnen und Athleten 2016

Badminton: Dominik Bütikofer, Sabrina Jaquet **Beachvolleyball:** Nico Beeler, Nina Betschart, Nicole Eiholzer, Isabelle Forrer, Philip Gabathuler, Dunja Gerson, Mirco Gerson, Adrian Heidrich, Joana Heidrich, Tanja Hüberli, Jonas Kissling, Gabriel Kissling, Marco Krattiger, Quentin Métral, Alexei Strasser, Anouk Vergé-Dépré, Michiel Zandbergen, Nadine Zumkehr **Biathlon:** Joscha Burkhalter, Jeremy Finello, Aita Gasparin, Elisa Gasparin, Lena Häcki, Ivan Joller, Benjamin Weger **Bob:** Thomas Amrhein, Alex Baumann, Clemens Bracher, Marco Dörig, Simon Friedli, Beat Hefti, Michael Kuonen, Rico Peter **Bogenschiessen:** Florian Faber **Boxen:** Davide Faraci **Curling:** Marlene Albrecht, Peter De Cruz, Binia Feltscher-Beeli, Simon Gempeler, Franziska Kaufmann, Reto Keller, Nadine Lehmann, Raphael Märki, Romano Meier, Esther Neuenschwander, Alina Pätz, Claudio Pätz, Marc-Angelo Pfister, Enrico Pfister, Michael Probst, Irene Schori, Nicole Schwägli, Yannick Schwaller, Benoît Schwarz, Manuela Siegrist, Valentin Tanner, Silvana Tirinzoni, Christine Urech, Marisa Winkelhausen **Eisschnelllauf:** Christian Oberbichler, Livio Wenger **Fechten:** Alexis Bayard, Peer Borsky, Pauline Brunner, Tiffany Géroudet, Max Heinzer, Fabian Kauter, Georg Kuhn, Lucas Malcotti, Alexandre Pittet, Benjamin Steffen **Golf:** Gioia Carpinelli, Azelia Meichtry, Albane Valenzuela **Judo:** Ludovic Chammartin, Ciril Grossklaus, Fabienne Kocher, Flavio Orlik, Juliane Robra, Valentin Rota, Tamara Silva, Evelyn Tschopp **Kanu (Regatta):** Stefan Domeisen, Andri Summermatter, Franziska Widmer, Fabio Wyss **Kanu (Slalom):** Gelindo Chiarello, Manuel Munsch, Lukas Werro **Karate:** Elena Quirici **Kunstturnen:** Pascal Bucher, Sascha Coradi **Langlauf:** Stefanie Arnold, Seraina Boner, Marino Capelli, Dajan Danuser, Nadine Fährndrich, Roman Furger, Jöri Kindschi, Linard Kindschi, Beda Klee, Toni Livers, Alina Meier, Curdin Perl, Gian Flurin Pfäffli, Jason Rüesch, Roman Schaad, Laurien van der Graaff, Nathalie von Siebenthal, Fabiana Wieser, Gianluca Cologna **Leichtathletik:** Abraham Tadesse, Caroline Agnou, Sarah Atcho, Dany Brand, Nicole Büchler, Sylvain Chuard, Florian Clivaz, Ajla Del Ponte, Benjamin Gföhler, Fanette Humair, Charlène Keller, Salomé Kora, Pascal Mancini, Alain-Hervé Mfompka, Angelica Moser, Bastien Mouthon, Brahian Peña, Géraldine Ruckstuhl, Léa Sprunger, Ellen Sprunger, Julien Wanders, Lena Weiss, Alex Wilson, Noemi Zbären **Orientierungslauf:** Simona Aebersold, Jonas Egger, Rahel Friedrich, Julia Gross, Paula Gross, Sven Hellmüller, Fabian Hertner, Daniel Hubmann, Martin Hubmann, Sarina Jenzer, Matthias Kyburz, Andreas Kyburz, Sandrine Müller, Tobia Pezzati, Baptiste Rollier, Lisa Schubnell, Ursina Tommer, Judith Wyder **Para-Athletics:** Catherine Debrunner, Philipp Handler, Bojan Mitic **Para-Curling:** Beatrix Blauel, Marcel Bodenmann **Para-Ski Alpin:** Michael Brügger, Thomas Pfyl **Para-Cycling:** Tobias Fankhauser, Lukas Weber **Rad Bahn:** Olivier Beer, Patrick Müller, Frank Pasche, Lukas Rüegg, Martin Schäppi, Théry Schir, Nico Selenati, Gaël Suter, Cyrille Thiéry **Rad BMX:** Christelle Boivin, David Graf, Louanne Juillerat, Simon Marquart **Rad Mountainbike:** Ramona Forchini, Sina Frei, Linda Indergand, Alessandra Keller, Nicole Koller, Katrin Leumann, Kathrin Stirnemann, Esther Süss **Rad Strasse:** Fabian Lienhard, Gino Mäder, Aline Seitz, Lukas Spengler **Ringen:** Philipp Hutter, Stefan Reichmuth, Marco Riesen **Rodeln:** Martina Kocher, Natalie Maag **Rudern:** Jacob Blankenberger, Barnabé Delarze, Andrea Fürholz, Jeannine Gmelin, Mario Gyr, Debora Hofer, Nicolas Kamber, Markus Kessler, Augustin Maillefer, Patricia Merz, Joshua Meyer, Simon Marc Niepmann, Frédérique Rol, Roman Röösl, Michael Schmid, Simon Schürch, Nico Stahlberg, Damien Tollardo, Lucas Tramèr, Pascale Walker, Daniel Wiederkehr **Schwimmen:** Jérémy Desplanches, Alexandre Haldemann, Yannick Käser, Jacques Läufer, Nils Liess, Lisa Mamié, Luca Pfyffer, Aleks Schmid, Svenja Stoffel, Sasha Touretski, Martina Van Berkel, Danielle Villars **Segeln:** Yannick Brauchli, Nathalie Brugger, Matias Bühler, Romuald Hausser, Maud Jayet, Grégoire Siegwart, Nils Theuninck, Kilian Wagen **Skeleton:** Marina Gilardoni **Ski alpin:** Gian Luca Barandun, Anthony Bonvin, Mauro Caviezel, Gino Caviezel, Aline Danioth, Denise Feierabend, Jasmine Flury, Amaury Genoud, Sandro Jenal, Larissa Jenal, Vanessa Kasper, Marco Kohler, Rahel Kopp, Jan Luchsinger, Nils Mani, Mélanie Meillard, Bernhard Niederberger, Priska Nufer, Marco Odermatt, Marc Pfister, Manuel Pleisch, Marc Rochat, Stefan Rogentin, Gilles Roulin, Fernando Schmed, Sandro Simonet, Jasmina Suter, Thomas Tuml, Noel von Grünigen, Ralph Weber, Simone Wild, Ramon Zenhäusern **Ski Freestyle:** Priscillia Annen, Marc Bischofberger, Fabian Bösch, Alex Fiva, Talina Gantenbein, Mischa Gasser, Joel Gisler, Nicolas Gygax, Sarah Höfflin, Jonas Hunziker, Frederick Iliano, Dimitri Isler, Jonas Lenherr, Sanna Lüdi, Kai Mahler, Armin Niederer, Andri Ragettli, Ryan Regez, Noé Roth, Deborah Scanzio, Luca Schuler, Marco Tadé, Giulia Tanno, Bryan Zooler **Skispringen:** Tobias Birchler, Killian Peier **Skitourenrennen:** Thomas Corthay, Marianne Fatton, Arnaud Gasser, Victoria Kreuzer, Werner Marti **Snowboard:** Nicole Baumgartner, Moritz Boll, Lia-Mara Bösch, Jonas Bösiger, Dario Burch, Sina Candrian, Lara Casanova, Dario Caviezel, Isabel Derungs, Silvan Flepp, Kaspar Flütsch, Nevin Galmarini, Larissa Gasser, Sandra Gerber, David Hablützel, Alexandra Hasler, Sophie Hediger, Ladina Jenny, Kalle Koblet, Lucien Koch, Elena Konz, Patrizia Kummer, Jérôme Lymann, Simona Meiler, Stefanie Müller, Deborah Pleisch, Stefanie Rieder, Verena Rohrer, Michael Schärer, Jan Scherrer, Sebastian Schüler, Carla Somaini, Gian Sutter, Moritz Thönen, Gian von Graffenried, Tim Watter, Julie Zogg **Sportklettern:** Petra Klingler, Alina Ring, Jara Späte, Dimitri Vogt **Sportschiessen:** Marina Bösiger, Nina Christen, Heidi Diethelm Gerber, Christoph Dürr, Vanessa Hofstetter, Christian Klauenbösch, Jan Lochbihler, Manuel Lüscher, Petra Lustenberger, Jasmin Mischler **Taekwondo:** Manuela Bezzola, Nina Kläy **Tennis:** Viktorija Golubic, Henri Laaksonen, Rebeka Masarova, Johan Nikles, Marko Osmakcic, Jil Teichmann **Tischtennis:** Elia Schmid **Triathlon:** Jolanda Annen, Adrien Briffod, Julie Derron, Sylvain Fridelance, Sven Riederer, Florin Salvisberg, Andrea Salvisberg, Max Studer **Wasserski und Wakeboard:** Rea Jörger, Benjamin Stadlbaur **Wasserspringen:** Vivian Barth, Guillaume Dutoit, Jessica Favre, Jonathan Suckow **Mannschaftssport:** Handball Männer (14 Athleten), Eishockey Frauen (11 Athletinnen)



Die Sporthilfe-Patenschaft wurde 2006 ins Leben gerufen und hat sich inzwischen zu einem wichtigen Förderinstrument im Nachwuchsbereich entwickelt. Nach 10 Jahren blickt die Sporthilfe auf eine grosse Erfolgsgeschichte zurück. Giulia Steingruber, Beat Feuz, Wendy Holdener, Max Heinzer oder Daniela Ryf – sie alle sind ehemalige Patenathleten und heute Weltklassesportler.

Bilder: Thomas Rickenmann

10 Jahre Sporthilfe-Patenschaft und prominente Paten

Wer ist Giulia?

Ein kühler Freitagabend im Herbst 2006, 12'000 Menschen sitzen im ausverkauften Hallenstadion Zürich und feuern lautstark ihre Teams an. Sarah Meier, Jörg Stiel, Nino Schurter – alle sind da, zum Greifen nah, sie messen sich in witzigen und abenteuerlichen Spielen, kämpfen um den Sieg. Das Spektakel Sporthilfe Super10Kampf ist in vollem Gange. Die Bangbangs, mal leuchtend orange, mal knallig rot oder in sattem Grün, produzieren einen ohrenbetäubenden Lärm. Und diese eine Frage, aufgedruckt auf ebendiesen Klatschhilfen, lässt die Zuschauer nicht los: Wer ist Giulia?

Damals war Giulia 12 Jahre alt. Während Ariella Kaeslin ein Jahr später als 20-Jährige bereits als Teilnehmerin an den Sporthilfe Super10Kampf eingeladen wurde, war Giulia in ganz anderer Mission im Hallenstadion unterwegs:

Als eines von der Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützten Nachwuchstalente suchte sie unter den 12'000 Zuschauern eine Person, die ihre Sporthilfe-Patenschaft übernehmen wollte – und wurde fündig. «Wer ist denn nun Giulia?» fragte sich Zuschauer Markus Berther, sah die Kleine und beschloss, dass er sie auf ihrem Weg an die Spitze begleiten und unterstützen wolle, dass er mit ihr Erfolge feiern und ihre Entwicklung hautnah miterleben

«Dieser Biss und dieses Durchhaltevermögen hat mich extrem beeindruckt.»

möchte. Die Patenschaft bestand über fünf Jahre. Giulia traf sich auch persönlich mit ihrem Paten und pflegte einen aktiven Austausch. «Es ist ein tolles

Gefühl, zu wissen, dass es da draussen jemanden gibt, der an dich glaubt», erinnert sie sich rückblickend.

Langjähriger Kontakt

Neben der finanziellen Unterstützung waren vor allem der persönliche Kontakt zwischen den beiden Familien und der moralische Rückhalt für das junge Turntalent sehr wichtig. So bestand die Patenschaft über mehrere Jahre und es gab persönliche Treffen an Wettkämpfen sowie unzählige elektronische Nachrichten und Postsendungen mit Glückwünschen zu tollen Leistungen.

10 Jahre später

Genau zehn Jahre nach dem Beginn ihrer Sporthilfe-Patenschaft gelingt der mehrfachen EM-Medaillengewinnerin ihr grösster Erfolg. Mit einem fulminanten Auftritt an den Olympischen Spielen in Rio 2016 schafft sie, was vor ihr keine Schweizer Turnerin geschafft



«Es ist ein tolles Gefühl, zu wissen, dass es da draussen jemanden gibt, der an dich glaubt.»

Giulia Steingruber

Sportart
Patenathletin

Kunstturnen

Von 2006 bis 2010 profitierte Giulia Steingruber von einer Sporthilfe-Patenschaft durch Markus Berther.

Erfolge 2016

Gold am Sprung und Boden an der Heim-EM in Bern

Bronze am Sprung an den Olympischen Spielen in Rio 2016

hat, sie gewinnt eine Olympiamedaille, die Bronzene am Sprung.

Auch Schweizer Sportstars engagieren sich für den Nachwuchs
Gestandene und ehemalige Schweizer Spitzenathleten sind bereit, sich für die nächste Generation einzusetzen und unterstützen diese mit Sporthilfe-Patenschaften.

Ob Didier Cuche, Roger Federer, Nino Schurter oder Nicola Spirig, sie alle ebnen mit ihrem Engagement einem weiteren Nachwuchstalent den Weg an die Spitze. Mit einem Beitrag von CHF 2'000 decken die Paten einen Teil der Kosten für Material, Trainings und Wettkämpfe und optimieren so die Rahmenbedingungen für junge Athletinnen und Athleten.

«Ich persönlich konnte mich bereits in jungen Jahren aufgrund der tollen Unterstützung meines Umfeldes zu 100 % auf meine Ziele fokussieren und mich im Sport voll entfalten.» Genau deshalb sieht Nicola Spirig in der Sporthilfe-Patenschaft ein wirkungsvolles Instrument. Es sei nicht nur die finanzielle Unterstützung, sondern auch die Möglichkeit, junge Athletinnen und Athleten zu ermutigen, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Nicola Spirig unter-

stützt Gian-Fadri Jäger (Biathlon) und Delia Sclabas (Leichtathletik, Triathlon) mit einer Sporthilfe-Patenschaft.

Das Biathlon-Nachwuchstalent war sehr überrascht, als er durch die Stiftung Schweizer Sporthilfe von seiner prominenten Patin erfuhr.

«Nicola Spirig als meine Patin, damit hätte ich nicht gerechnet.»

«Ich war sehr froh, eine Patenschaft zu erhalten. Dass es dann gleich Nicola Spirig ist, damit hätte ich nicht gerechnet», erzählt der junge Bündner. Es sei schön, von der Wettkampferfahrung einer Nicola Spirig profitieren zu können und es motiviere ihn umso mehr, wenn er Tipps von einer so erfolgreichen Sportlerin erhalte.

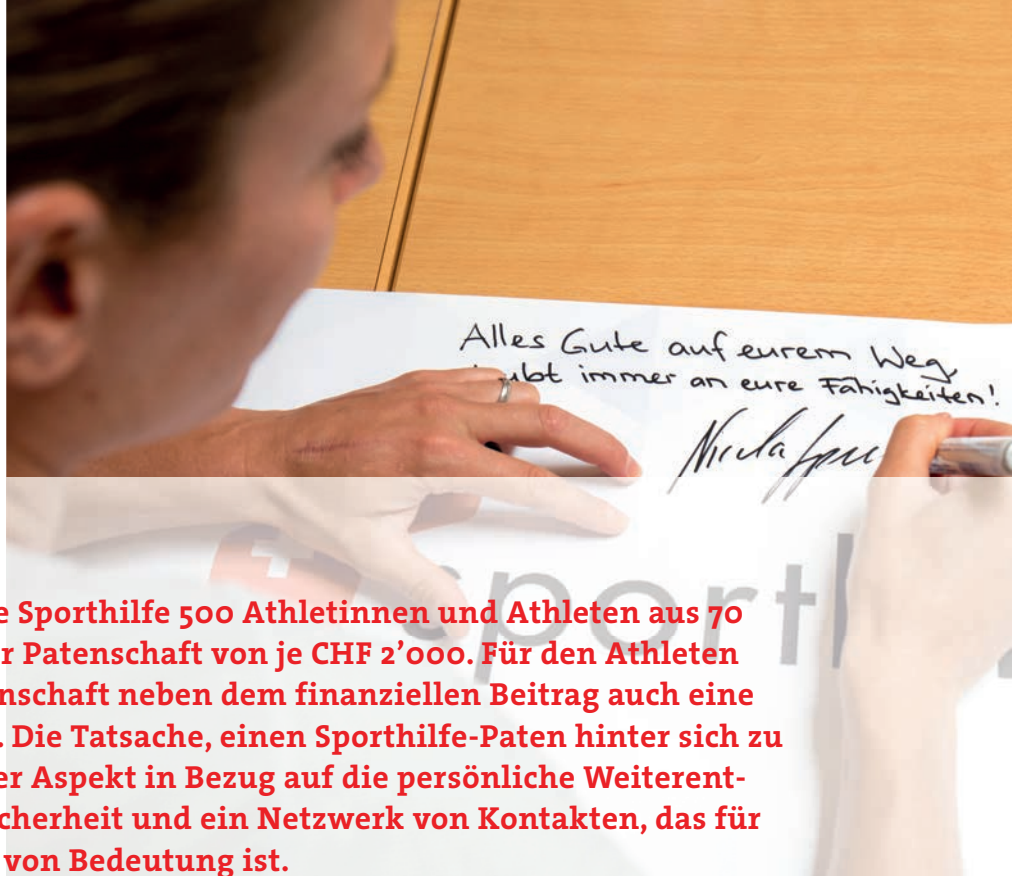
Jetzt Pate werden

2016 wurden 500 junge Sporttalente mit einer Sporthilfe-Patenschaft unterstützt.

Bei einer Sporthilfe-Patenschaft übernimmt eine Person die Patenschaft für ein junges Sporttalent und unterstützt es einerseits mit CHF 2'000 finanziell und andererseits moralisch auf dem Weg an die Spitze.

Schreiben auch Sie Sportgeschichte, lernen Sie hoffnungsvolle Nachwuchstalente kennen und übernehmen Sie eine Sporthilfe-Patenschaft.

Gemeinsam an die Spitze:
www.sporthilfe.ch/patenschaften



2016 unterstützte die Sporthilfe 500 Athletinnen und Athleten aus 70 Disziplinen mit einer Patenschaft von je CHF 2'000. Für den Athleten beinhaltet eine Patenschaft neben dem finanziellen Beitrag auch eine ideelle Komponente. Die Tatsache, einen Sporthilfe-Paten hinter sich zu wissen, ist ein starker Aspekt in Bezug auf die persönliche Weiterentwicklung. Sie gibt Sicherheit und ein Netzwerk von Kontakten, das für die weitere Karriere von Bedeutung ist.

Bilder: Thomas Rickenmann

Badminton: Thibault Bernetti, Quentin Filliettaz, Cyril Hohl, Joel König, Sina Meier, Nicolas A. Müller, Nicolas Müller, Aline Müller, Minh Quang Pham, Jérémy Poy, Caroline Racloz, Benedikt Schaller, Ronja Stern, Marion Varrin **Basketball Frauen:** Sara Equati, Maëllys Miré **Beachvolleyball:** Yves Haussener **Biathlon:** Flavia Barmettler, Annatina Bieri, Tanja Bissig, Sandro Bovisi, Joscha Burkhalter, Robin Favre, Anja Fischer, Laurin Fravi, Gian-Fadri Jäger, Elias Kägi, Aline König, Yannik Kreuzer, Elisa Perini, Nico Salutt, Sebastian Stalder **Bob:** Tom Holinger **Bogenschiessen:** Valentin Choffat **Boxen:** Eliana Pileggi **Clay Shooting:** Rebecca Villiger **Curling:** Lukas Christen, Jasmine Egli, Philipp Hösli, Henwy Lochmann, Lucien Lottenbach, Elena Mathis, Jana Stritt, Selina Witschonke **Eishockey Herren:** Noah Etter, Alan Gutierrez, Yoan Massimino, Jari Näser, Alessandro Villa **Eishockey Frauen:** Ophélie Ryser **Eiskunstlauf:** Andrea Anliker, Oksana Artyomenko, Céline Blarer, Lukas Britschgi, Camille Chervet, Raphael Gerber, Tina Leuenberger, Elena Oberholzer, Shaline Rügger, Valentina Schär, Nicola Todeschini, Yasmine Kimiko Yamada **Eisschnelllauf:** Ramona Härdi **Fechten:** Alexis Bayard, Kim Büch, Carlotta Cimiotti, Elia Dagani, Manon Emmenegger, Amandine Ischer, Noemi Moeschlin, Demetra Solari, Cristina Spiegelburg, Frederik Weber **Fussball Herren:** Leandro Gaudiano, Noah Okafor **Fussball Frauen:** Sabrina Ribeaud, Aline Lampart **Golf:** Léo Andeer, Tiffany Araf, Anouk Casty, Frederic Cathomas, Nico Kyprian, Victoria Monod, Nicolas Schlickerrieder, Henry Tschopp, Florian Wüthrich **Handball:** Amaeze Odoemene **Judo:** Timo Allemann, Julian Bersnak, Jana Bruggmann, Charlotte De Gregorio, Jason Eckenfels, Florian Girardo, Simon Heid, Luc Heitz, Carina Hildbrand, Michael Kistler, Naim Matt, Tobias Meier, Marco Papa, Paul Ronchi, Lionel Schwander, Sid Stoya, Siro Stump, Nils Stump, Gioia Vetterli **Ju-Jitsu:** Janik Arnet, Dario Francioni **Kanu:** Naemi Brändle, Alena Marx, Dimitri Marx, Maurus Pfalzgraf, Selina Zimmermann **Karate:** Rebecca Bartolotta, Keanu Cattin, Maéva Délétroz, Lionel Krapf, Nina Radjenovic, Maya Schärer, Kim Leonie Schratte, Floriana Stanca, Florence Voegelin, Amélie Voegelin, Oriane Zumwald **Kunstturnen:** Chiara Altorfer, Erich Artsruni, Sonam Büwang, Emily Cooch, Aisha Demuth, Théo Ezahr, Andrin Frey, Lynn Genhart, Agathe Germann, Clémence Gobet, Michèle Gottie, Andreas Gribi, Lilli Habisreutinger, Florian Langenegger, Henji Mboyo, Leonie Meier, Martino Morosi Albertini, Luca Murabito, Benjamin Pfyffer, Linus Rohner, Lejla Sadikai, Livia Schmid, Noe Seifert, Samir Serhani, Anna Jill Sonderegger, Maeva Stefanutto, Lou Steffen, Fabienne Studer, Sarina Stulz, Anina Wildi, Anny Wu **Langlauf:** Céline Arnold, Stefanie Arnold, Marino Capelli, Lea Fischer, Arnaud Guex, Dario Imwinkelried, Cédric Keller, Maurus Lozza, Livio Matossi, Selina Pfäffli, Janik Riebli, Andri Schlittler, Désirée Steiner, Aurora Viglino, Giuliana Werro, Fabiana Wieser **Leichtathletik:** Celine Albisser, Lara Alemanni, Lea Bachmann, Maël Bohren, Alexane Borno, Tom Elmer, Luca Flück, Géraldine Frey, Yasmin Giger, Leana Hotz, Sales Inglin, Joaquim Jäger, Maureen Jordan, Muswama Kambundji, Salome Lang, Luca Marticke, Michelle Müller, Khaoula Rharroubi, Kiana Rösli, Kerstin Rubin, Moïse Rususuruka, Jonas Schöpfer, Bruno Schürch, Athina Schweizer, Delia Sclabas, Pascale Stöcklin, Flavia Stutz, Mattia Tajana, Selina Ummel, Colin Wirz **Orientierungslauf:** Pascal Buchs, Joey Hadorn, Katrin Müller **Para-Athletics:** Licia Mussinelli **Para-Basketball:** Louka Real, Schwan Wahab **Para-Equestrian-Sport:** Celine van Till **Paralympics Plusport:** Stephanie Baumann **Paralympics SPV:** Anita Scherrer, Lisa Schultis, Reto Wittwer **Para-Shooting:** Nicole Häusler **Pentathlon:** Anna Jurt **Pferdesport:** Simone Buhofer, Mathilde Cruchet, Tamara-Lucia Roos **Pferdesport Concours Complet:** Robin Godel **Pferdesport Dressur:** Elena Krattiger **Pferdesport Springen:** Bryan Balsiger, Anthony Bourquard, Stéphanie Dubey, Vladya Reverdin **Pferdesport Voltigieren:** Ramona Näf, Syra Schmid **Rad Bahn:** Reto Müller **Rad BMX:** Ugo Ballerini, Benjamin Bataillard, Tristan Borel, Kilian Burkhardt, Cédric Butti, Jannic Cavegn, Arthur Claessens, Bastien Claessens, Eloïse Donzallaz, Saskja Lack, Kevin Schunck **Rad Hallenrad-sport:** Laura Bruder **Rad MTB:** Vital Albin, Alexandre Balmer, Ronja Blöchlinger, Nick Burki, Michael Diethelm, Fiona Eichenberger,



«Ich freue mich riesig, dass Nicola Spirig meine Patin ist und immer ein offenes Ohr für mich hat.»

Gian-Fadri Jäger

Sportart
Geburtstag
Wohnort
Grösster Erfolg 2016

Biathlon
23. Mai 1997
Cunter (GR)
14. Rang an der Junioren-WM

Dario Gemperle, Nadia Grod, Kedup Gyagang, Nicole Koller, Lara Krähemann, Ramona Laura Kupferschmid, Ramon Lauener, Eric Lüthi, Sarina Marti, Léna Mettraux, Joel Roth, Pauline Roy, Ursin Spescha, Tina Züger **Rad Quer:** Johan Jacobs **Radball:** Gian Andri Schmid **Rad Strasse:** Stefan Bissegger, Nicolò De Lisi, Robin Froidevaux, Yves Lütolf, Keelan Senn, Valère Thiébaud, Alex Vogel **Rad Trial:** Tom Blaser, Johan Buchwalder, Loïc Rogivue **Rhythmische Gymnastik:** Salomé Bondallaz, Livia Maria Chiariello, Seraina Dobmann, Lara Pigazzini, Rahel Steinger, Julia Wymann, Emilie Zeibig **Ringern:** Ramon Betschart, Flavio Freuler, Samuel Scherrer, Damian Von Euw **Rollsport Kunstlauf:** Nora Abdel-Aty, Yves Jungen **Rollsport Inline (Speedskating):** Noemi Zurbuchen **Rollstuhlsport:** Fabian Blum, Nalani Buob, Tanja Henseler, David Jauch **Rudern:** Sabrina Anthonipillai, Manuel Baumann, Dominic Condrau, Lara Eichenberger, Oliver Gisiger, Debora Hofer, Lisa Lötscher, Olivia Negrinotti, Robin Petertil **Schach:** Davide Arcuti, Lukas Schwander **Schwimmen:** Jill Benne, Sharon Marcoli, Roman Mityukov, Marianne Müller, Zoe Preisig, Kai Riemenschneider, Federico Salghetti, Timothy Schlatter, Sara Staudinger **Segeln:** Arthur Baudet, Félix Baudet **Skeleton:** Julia Simmchen **Ski alpin:** Arne Ackermann, Axel Béguelin, Semyel Bissig, Carole Bissig, Arnaud Boisset, Moreno Caplai, Céline Dietrich, Lindy Etzensperger, Marco Fischbacher, Luana Flütsch, Marco Gämperle, Deborah Gerber, Nicole Good, Katja Grossmann, Matthias Grünenwald, Rea Guggisberg, Ian Gut, Natalie Hauswirth, Sebastian In Albon, Matthias Iten, Stephanie Jenal, Marco Kohler, Noémie Kolly, Delio Kunz, Nils Lugon, Valentine Macheret, Yanick Mani, Quentin Mesot, Lea Sophia Mettler, Josua Mettler, Melanie Michel, Tanguy Nef, Marco Odermatt, Lars Röstli, Beatrice Scalvedi, Bettina Schneeberger, Nick Spörri, Christophe Torrent, Noel von Grünigen, Thea Waldleben, Marco Wolf, Lorina Zelger **Ski Freestyle:** Michel Bienz, Carol Bouvard, Robin Briguët, Mathilde Gremaud, Kim Gubser, Nicolas Gygax, Fabian Kern, Marie Mathey, Isaac Simhon, Colin Wili **Ski-OL:** Laura Diener **Skispringen:** Tobias Birchler, Sandro Hauswirth, Lars Kindlimann, Pascal Müller, Dominik Peter **Skitourenrennen:** Baptiste Spicher **Snowboard:** Aline Albrecht, Elias Gian Allenspach, Pascal Bitschnau, Moritz Boll, Ariane Burri, Lara Casanova, Gian Casanova, Lukas Ehrler, Marco Hauri, Sophie Hediger, Victor Ivanov, Muriel Jost, Noemi Langenkamp, Cédric Neff, Elias Rupp, Gian Sutter, Gian von Graffenried, Nick Watter, Gabriel Zweifel **Sportklettern:** Philipp Geisenhoff, Michelle Hulliger, Anne-Sophie Koller, Andrea Kümin, Sascha Lehmann, Baptiste Ometz, Jara Späte, Katharina Tognon **Sportschiessen:** Marvin Flückiger, Julia Oberholzer, Muriel Züger **Squash:** Cindy Merlo, Céline Walser, Yannick Wilhelmi, Luca Wilhelmi **Synchrone Schwimmen:** Clara Bergonzi, Kai Lea Breakspeare, Fanny Eckstein, Emma Grosvenor, Paloma Mello, Joelle Peschl, Noemi Peschl, Babou Schupbach, Lara Soto, Alyssa Thöni, Mahelet Vetter **Taekwondo:** Lena Ceppi, Nehima Ehigie, Lorena Ortiz Rios **Tennis:** Tamara Arnold, Alexandra Bakaldina, Till Brunner, Adrien Burdet, Jessica Crivelletto, Kiara Cvetkovic, Chelsea Fontenel, Fiona Ganz, Alina Granwehr, Ylena In-Albon, Luca Keist, Nicolas Kobelt, Aleksandra Kocic, Leonie Küng, Jérôme Kym, Mischa Lanz, Jean-Marc Malkowski, Mirko Martinez, Svenja Ochsner, Luka Panic, Jakub Paul, Nelio Rottaris, Valentina Ryser, Medina Sahinagic, Julie Sappl, Julie Schalch, Sebastiana Scilipoti, Luca Stäheli, Dominic Stricker, Sandy Vallat, Lukas Vontobel, Damien Wenger **Tischtennis:** Dimitri Brunner, Filip Karin, Elias Hardmeier, Mireille Kroon, Lara Lampart, Camille-Chloé Linke, Andrin Melliger, Barish Moullet, Pascal Näff, Pedro Ryu Osiro Shinohara, Lars Posch, Céline Reust, Bastien Romanens, Salomé Simonet, Nicolas Simonet, Cédric Tschanz, Gaël Vendé, Lionel Weber **Trampolin:** Lavinia Bitterli, Fiona Glasl, Sarah Hunziker, Sébastien Lachavanne, Anja Zbinden **Triathlon:** Thibaud Decurnex, Lars Holenweger, Alissa König, Estelle Perriard, Déborah Vauthey, Jasmin Weber **Twirling:** Marina Licini, Tiffany Portela **Volleyball:** Tim Blum, Florian Breer, Timon Gysin, Piero Müller **Wasserski und Wakeboard:** Mara Bürge, Alexis Cogne, Julie Fäh, Mike Frei, Jamie Huser, Karyna McCormick, Laureline Zumbrunnen **Wasserspringen:** Aron Brun, Madeline Coquoz, Michelle Luisa Heimberg, Morgane Herculanono, Leena Magnani, Simon Rieckhoff, Fabian Stepinski, Jan Wermelinger

Sonderbeiträge 2016

Ergänzend zum Förderbeitrag kann die Sporthilfe Athletinnen und Athleten mit einem Sonderbeitrag unterstützen. 2016 profitierten so 30 Schweizer Sporttalente von zusätzlichen CHF 161'420, die erfolgreiche Resultate ermöglichten. Mit einem Sonderbeitrag werden konkrete Massnahmen finanziert, welche einen entscheidenden Einfluss auf eine Topplatzierung an einem vom Verband am höchsten gewichteten Wettkampf haben. Die Höhe des Beitrags beträgt in der Regel maximal CHF 10'000 pro Antrag.

Sportart	Athlet/-in	Betrag in CHF	finanzierte Massnahme
Bob	Clemens Bracher	10'000	Kostenbeteiligung für die Saisonvorbereitungen 2016/2017
	Beat Hefti	10'000	Kostenbeteiligung für Trainingslager in Lillehammer
	Rico Peter	10'000	Beteiligung Lohnkosten für Team-Mechaniker
Fechten	Fabian Kauter	3'000	Kostenbeteiligung für das Athletiktraining
Golf	Albane Valenzuela	10'000	Kostenbeteiligung für Teilnahme am US Open 2016
Leichtathletik	Tadesse Abraham	5'000	Kostenbeteiligung für ein Trainingslager in Äthiopien
	Nicole Büchler	3'000	Kostenbeteiligung für das Mentaltraining
	Léa Sprunger	3'800	Kostenbeteiligung für Trainingslager und Diamond League
	Alex Wilson	10'000	Beteiligung an den Aufenthalts- und Reisekosten in Stuttgart
Para-Ski alpin	Thomas Pfyl	4'400	Kostenbeteiligung für das Mentaltraining
Rudern	Barnabé Delarze	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Jeannine Gmelin	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Mario Gyr	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Markus Kessler	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Augustin Maillefer	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Patricia Merz	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Frédérique Rol	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Roman Rösli	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Simon Schürch	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Nico Stahlberg	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Damien Tollardo	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
	Lucas Tramèr	3'375	Beteiligung an den Verpflegungskosten
Schwimmen	Sasha Touretski	3'000	Kostenbeteiligung an Trainingslager mit Sprintexperten
Segeln	Nathalie Brugger	5'700	Kostenbeteiligung für das Testen und den Kauf von Segel
	Matias Bühler	5'700	Kostenbeteiligung für das Testen und den Kauf von Segel
Skeleton	Marina Gilardoni	10'000	Kostenbeteiligung für eine Betreuungsperson (Kamera/Physiotherapie)
Ski Freestyle	Deborah Scanzio	10'000	Kostenbeteiligung Betreuung und Mentaltraining
Snowboard	Sandra Gerber	3'660	Beteiligung Reisekosten für Besichtigung in Pyeonchang
	Simona Meiler	3'660	Beteiligung Reisekosten für Besichtigung in Pyeonchang
Tennis	Jil Teichmann	10'000	Kostenbeteiligung für die Saisonvorbereitungen

Ausgezeichnete Nachwuchssathleten

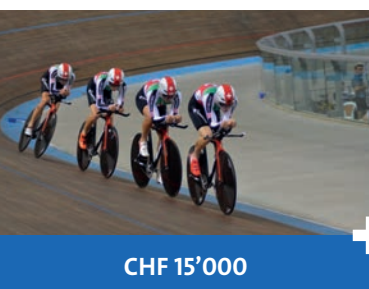
Jedes Jahr zeichnet die Sporthilfe im Rahmen des Sporthilfe Nachwuchs-Preis und der Soirée Romande die beste Nachwuchssathletin, den besten Nachwuchssathleten und das beste Nachwuchsteam der Schweiz sowie die hoffnungsvollsten Talente der Romandie aus. Für die Preisträger bedeutet die Auszeichnung nicht nur eine wertvolle finanzielle Unterstützung, sondern auch eine erste grosse Anerkennung und die Chance, durch regionale und nationale Medien einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt zu werden.



CHF 24'000

Caroline Agnou, Nachwuchssathletin
Loïc Meillard, Nachwuchssathlet

In den Einzelkategorien wurden die Leichtathletin Caroline Agnou und der Skirennfahrer Loïc Meillard ausgezeichnet. Die Siebenkämpferin verdiente sich die Auszeichnung als «Nachwuchssathletin des Jahres» mit dem Gewinn der Goldmedaille an der U20-EM 2015 in Schweden. Loïc Meillard, die grosse Zukunftshoffnung des Skirennsports, trumpsfte an der Junioren-WM 2015 in Norwegen auf, als er sich einen kompletten Medaillensatz (Gold in der Superkombination, Silber im Riesenslalom, Bronze im Super-G) sicherte.



CHF 15'000

Stefan Bissegger, Robin Froidevaux, Gino Mäder, Reto Müller, Joab Schneider,
Nachwuchsteam

Zum «Nachwuchsteam des Jahres» liessen sich die Herren des U19-Bahn-Vierers krönen. Die Radrennfahrer holten sich Platz zwei an der Junioren-Weltmeisterschaft in der Mannschaftsverfolgung und setzten sich bei der Preisverleihung zum Nachwuchsteam des Jahres gegen die OL-Frauenstaffel und die U-19 Fussballnationalmannschaft der Frauen durch.



CHF 12'000

Charlotte Chable, Meilleur espoir romand féminin
Anthony Bonvin, Meilleur espoir romand masculin

Die Skirennfahrer räumten an der Soirée Romande in beiden Kategorien ab. Charlotte Chable wurde dank ihrem 4. Platz im Slalom an der Junioren-WM 2015 in Norwegen zur «Meilleur espoir romand féminin» gekürt. Bei den Herren durfte sich der Walliser Anthony Bonvin als «Meilleur espoir romand masculin» auszeichnen lassen. Er holte sich 2015 zweimal Platz sechs an der Junioren-WM im Slalom und der Super-Kombination.



CHF 20'000

Nominierte Athletinnen und Athleten, Sporthilfe Nachwuchs-Preis und Soirée Romande

Alle für den Nachwuchs-Preis (Bild) nominierten Athletinnen und Athleten erhielten je CHF 2'000: Simona Aebersold (Orientierungslauf), Marina Bösiger (Sportschiessen), Sina Frei (Mountainbike), Rahel Kopp (Ski alpin), Rémi Bonnet (Skitourenrennen), Dario Caviezel (Snowboard alpin), Sven Hellmüller (Orientierungslauf) und Luca Schuler (Ski freestyle).

Alle für die Soirée Romande nominierten Athleten erhielten je CHF 1'000: Marianne Fatton (Skitourenrennen), Louanne Juillerat (BMX), Killian Peier (Skispringen) und Bryan Zooler (Skicross).

Bilanz

Aktiven in CHF

	2016	%	2015	%
Umlaufvermögen	4'720'636	80.5	4'632'080	77.5
Flüssige Mittel	4'551'959	77.6	3'682'668	61.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64'444	1.1	266'029	4.4
Vorräte	1	0.0	1	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	104'232	1.8	683'382	11.4
Anlagevermögen	1'143'608	19.5	1'348'443	22.5
Finanzanlagen	1'119'281	19.1	1'313'621	22.0
Sachanlagen	7'334	0.1	3'236	0.1
Immaterielle Anlagen	16'993	0.3	31'586	0.5
Total Aktiven	5'864'244	100	5'980'523	100

Passiven in CHF

	2016	%	2015	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'338'335	22.8	1'686'122	28.2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202'302	3.4	150'601	2.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'136'033	19.4	1'535'521	25.7
Fondskapital	-		-	
Organisationskapital	4'525'909	77.2	4'294'401	71.8
Grundkapital	250'000	4.3	250'000	4.2
Gebundenes Kapital	1'139'920	19.4	1'139'920	19.1
Freies Kapital	3'135'989	53.5	2'904'481	48.6
Total Passiven	5'864'244	100	5'980'523	100

Hinweis

Die Jahresrechnung 2016 der Stiftung Schweizer Sporthilfe wurde gemäss dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 21 erstellt. In diesem Bericht veröffentlichte Zahlen und Informationen entsprechen einer Zusammenfassung der separaten Jahresrechnung, die von PricewaterhouseCoopers AG (Bern) revidiert wurde. Die erwähnte Jahresrechnung ist im Internet unter www.sporthilfe.ch publiziert.

Betriebsrechnung 2016

in CHF	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%	Abweichung 2016/2015	%
Betriebsertrag	7'788'258	100	7'997'128	100	-208'870	
Erhaltene Zuwendungen	4'697'029	60.3	5'162'767	64.6	-465'738	-4.2
zweckgebundene Zuwendungen	2'279'400	29.3	1'634'600	20.4	-355'200	-4.0
davon Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft	1'000'000		1'000'000	12.5	-	0.3
freie Zuwendungen	2'417'629	31	2'528'167	31.6	-110'538	-0.6
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'091'229	39.7	2'834'361	35.4	256'868	4.2
Sponsoring	1'371'642	17.6	1'063'388	13.3	308'254	4.3
Events ¹	1'719'587	22.1	1'770'973	22.1	-51'386	-0.1
Betriebsaufwand	8'073'117	103.7	7'944'076	-99.3	129'041	
Projektaufwand Athletenförderung	5'221'883	67	4'814'749	60.2	407'134	6.8
Direkte Unterstützung an Athletinnen/Athleten	4'878'347	62.6	4'559'993	57	318'354	5.6
davon Förderbeiträge	3'528'500	45.3	3'266'500	40.8	262'000	4.5
davon Sonderbeiträge ⁴	161'420	2.1	156'026	2	5'394	0.1
davon Patenschaften ²	971'000	12.5	928'000	11.6	43'000	0.9
davon Auszeichnungen	71'000	0.9	71'000	0.9	-	0.0
davon Sachleistungen ²	146'427	1.9	138'467	1.7	7'960	0.1
Projektmanagement ⁴	343'536	4.4	254'756	3.2	88'780	1.2
Projektaufwand Events¹	1'151'269	14.8	1'046'959	13.1	104'310	1.7
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	1'287'444	16.5	1'586'439	19.8	-298'995	-3.3
Fundraisingaufwand	915'985	11.8	1'232'965	15.4	-316'980	-3.7
allgemeiner Werbeaufwand ³	371'459	4.8	353'474	4.4	17'985	0.3
Administrativer Aufwand	412'521	5.3	495'929	6.2	-83'408	-0.9
Verwaltungsaufwand ³	366'512	4.7	435'417	5.4	-68'905	-0.7
Vorsteuerkürzung	46'009	0.6	60'512	0.8	-14'503	-0.2
Betriebsergebnis	-284'859	-3.7	53'052	0.7	-337'911	-4.3
Finanzergebnis	24'769		8'686		16'083	
Ausserordentliches Ergebnis	491'598		-311'335		802'933	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	231'508		-249'597		481'105	
Veränderung des Fondskapitals	-		-		-	
Jahresergebnis vor Zuweisungen/Entnahmen Organisationskapital	231'508		-249'597		481'105	
Freies Kapital	-231'508		249'597		-481'105	
Jahresergebnis nach Zusweisungen/Entnahmen Organisationskapital	0		0		0	

Bemerkungen

Die Jahresrechnung 2016 der Stiftung Schweizer Sporthilfe wurde gemäss dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 21 erstellt. Zur Vergleichbarkeit an die Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER wurden die nachfolgenden Vorjahresangaben angepasst.

¹ Die Events wurden im Vorjahr netto mit CHF 724'014 unter dem Betriebsertrag dargestellt.

² Sachleistungen von CHF 36'907 wurden im Vorjahr von den Patenschaften auf die Sachleistungen umgegliedert.

³ Die Personalkosten vom Vorjahr für die Verwaltung (CHF 186'396) und die Werbung/Kommunikation (CHF 162'170) wurden vom administrativen Aufwand in die jeweiligen Bereiche umgegliedert.

⁴ Der Beitrag von CHF 5'000 für den Talent Treff Tenero wurde im Vorjahr von den Sonderbeiträgen zum Projektmanagement umgegliedert.

Mehr Geld für die Schweizer Athletinnen und Athleten

Auch dieses Jahr konnte die Stiftung Schweizer Sporthilfe mehr Geld ausschütten. So unterstützte die Sporthilfe im Jahr 2016 Schweizer Athletinnen und Athleten mit insgesamt CHF 5.2 Millionen. Davon wurden CHF 4.9 Millionen direkt an 885 Athletinnen und Athleten ausbezahlt. Dieser Betrag liegt mit CHF 0.32 Millionen / 5.6 % über dem Vorjahr.

Per 1. Januar 2016 hat die Sporthilfe die Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER 21 umgestellt. Das Ziel dieser Umstellung ist es, Transparenz, Aussagekraft (True & Fair View) und Vergleichbarkeit der Jahresrechnung mit anderen Institutionen zu erhöhen. Zur Vergleichbarkeit wurde das Vorjahresergebnis entsprechend angepasst – siehe auch Bemerkungen zur Betriebsrechnung 2016.

Betriebsrechnung

Betriebsertrag

Die **erhaltenen Zuwendungen** sind um CHF 0.47 Mio. / 4.2 % tiefer als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Wegfall des Beitrages von Swiss Olympic von CHF 0.5 Mio. zurückzuführen. Die um CHF 0.26 Mio. / 4.2 % höheren **Erlöse aus Lieferungen und Leistungen** sind dank neuen Sponsoringverträgen wie Gold-Partner Coop zustande gekommen. Der Mindererlös bei den Events um CHF 0.05 Mio. / 0.1 % ist entstanden, weil die Sporthilfe das Golf Masters nicht mehr organisiert.

Betriebsaufwand

In der **Athletenförderung** konnten die von der Sporthilfe erbrachten Leistungen an die Athleten/-innen auch dieses Jahr wieder um CHF 0.41 Mio. / 6.8 % gesteigert werden. Total wurden 885 Athleten/-innen mit einem Betrag von CHF 4.9 Mio. direkt unterstützt. Dank

der Aktivitäten rund um das 10 Jahre-Jubiläum der Sporthilfe-Patenschaft konnte mit 500 vermittelten Patenschaften ein neuer Rekordwert erzielt werden. Der **Projektaufwand Events** ist um CHF 0.1 Mio. / 1.7 % höher ausgefallen als im Vorjahr. Diese Kosten sind vor allem beim Sporthilfe Super-10Kampf entstanden (Anschaffungen, Neugliederung interner Personalaufwand sowie gemäss Swiss GAAP FER 21 zu verbuchenden Sachleistungen) zurückzuführen. Aus der Reorganisation des Bereichs **Fundraising** resultierte eine Reduktion der Aufwände um CHF 0.3 Mio. / 3.7 %. Der **administrative Aufwand** hat sich aufgrund von Einsparungen in der Informatik und Massnahmen zur allgemeinen Effizienzsteigerung um 0.09 Mio. / 0.9 % vermindert.

Betriebsergebnis

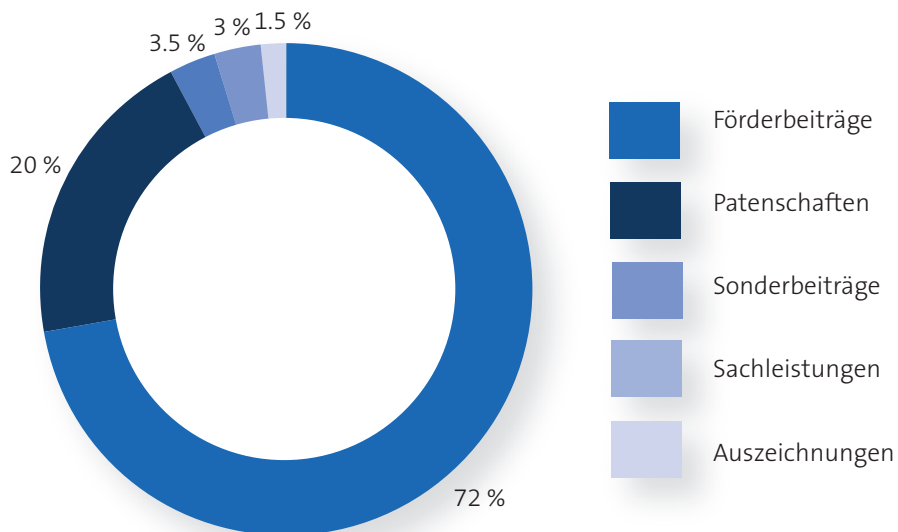
Der hängige Entscheid auf die Einsprache zur MwSt.-Revision 2010 – 2014 ist zu Gunsten der Sporthilfe ausgefallen. Die daraus resultierende Rückerstattung von CHF 0.5 Mio. führte zu einem positiven Jahresergebnis von CHF 0.23 Mio. vor der Zuweisung zum Organisationskapital.

Bilanz

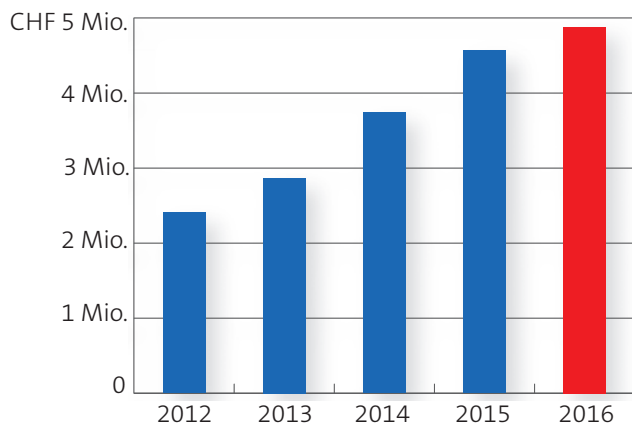
Durch den Verkauf von Wertpapieren und die Rückerstattung der MwSt. haben sich die flüssigen Mittel erhöht. Die starke Reduktion der aktiven Rechnungsabgrenzung ist auf den Wegfall des jeweils im Folgejahr ausbezahlten Beitrages von Swiss Olympic von CHF 500'000 zurückzuführen. Diejenige bei der passiven Rechnungsabgrenzung auf die per Ende Jahr höheren, noch offenen Förderbeiträge. Durch die Zuführung des positiven Jahresergebnisses in das freie Kapital hat sich das Organisationskapital um 0.23 Mio. auf 4.52 Mio. erhöht.

Entwicklungen Athletenförderung

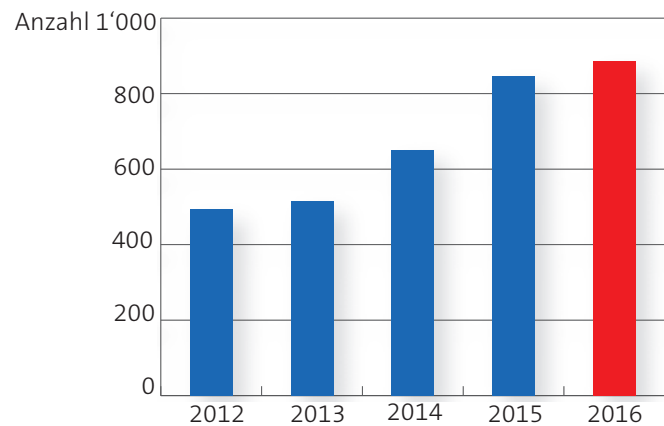
Rund CHF 4,9 Millionen verteilt auf die Förderinstrumente der Sporthilfe



Entwicklung Athletenförderung

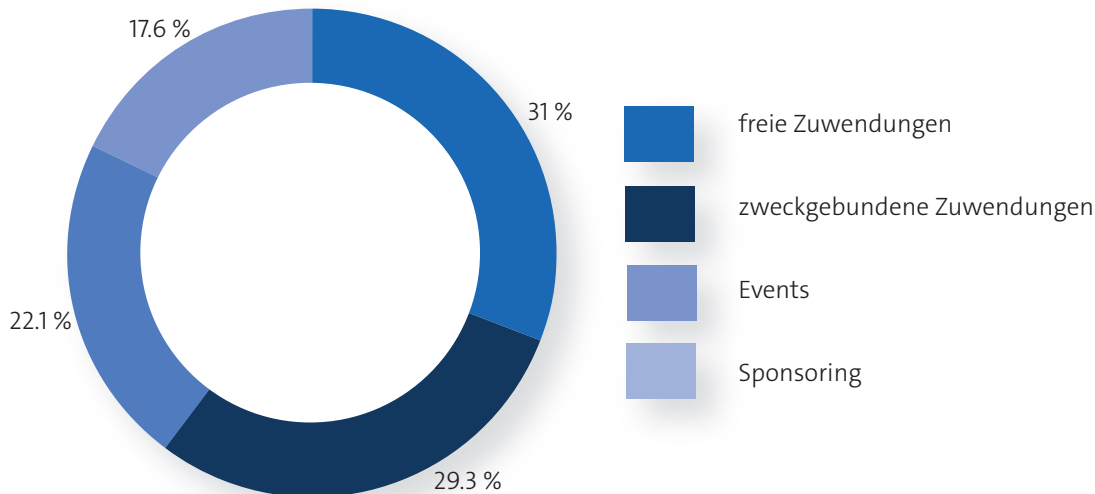


Entwicklung unterstützter Athletinnen und Athleten

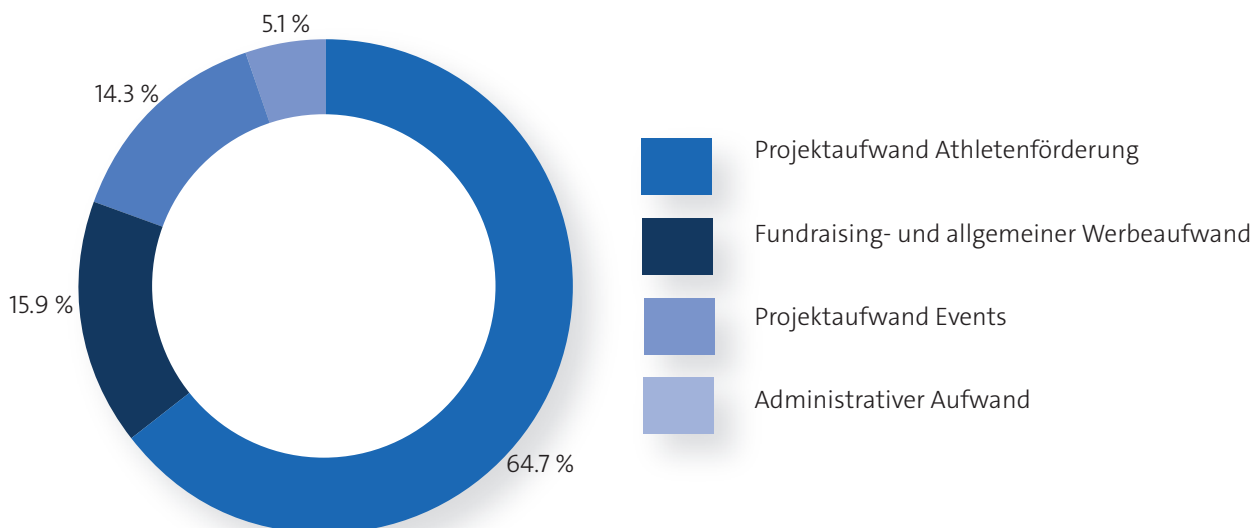


Finanzierung der Sporthilfe

Erträge 2016¹



Aufwände 2016²



Hinweis

¹ Der Betriebsertrag von CHF 7'788'258 entspricht 100%.

² Der Betriebsaufwand von CHF 8'073'117 entspricht 100%

1 Million von der Sport-Toto-Gesellschaft



Checkübergabe an der Soirée Romande im Musée Olympique in Lausanne (von links nach rechts):

Jean-Pierre Beuret, Präsident der Loterie Romande, Tiffany Géroudet, Degenfechterin und Max Peter, Präsident der Stiftung Schweizer Sporthilfe.



Der grösste Förderer des nationalen Sports, die Sport-Toto-Gesellschaft, unterstützte die Stiftung Schweizer Sporthilfe auch 2016 mit einer Million Schweizer Franken. Damit bekräftigte sie ihr langjähriges Engagement zu Gunsten von Schweizer Sporttalenten.

Bilder: PPR

Nicht zuletzt dank des jährlichen Beitrags der Sport-Toto-Gesellschaft (STG) ist die Stiftung Schweizer Sporthilfe in der Lage, rund 900 Schweizer Sporttalente finanziell zu unterstützen. Die Gelder fliessen in Form von Förder- und Sonderbeiträgen, Patenschaften oder Auszeichnungen an die Athletinnen und Athleten. Den symbolischen Check über eine Million Franken überreichte der Präsident der Loterie Romande im Namen der STG im Olympischen Museum in Lausanne. Anlass war die «Soirée Romande», der Westschweizer Abend der Sporthilfe, an welchem die Sporthilfe die besten Nachwuchstalente der Romandie auszeichnete.

Grösster nationaler Sportförderer

Die STG ist die grösste Förderin des nationalen Sports. Die beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande stellen der Sport-Toto-Gesellschaft einen Anteil aus ihrem Reinge-

winn zur Weiterleitung an den Schweizer Sport zur Verfügung. Für das Jahr 2016 waren es insgesamt 33.4 Millionen Schweizer Franken. Diese teilten sich Swiss Olympic, der Schweizer Fussball (SFV & SFL), die Swiss Ice Hockey Federation sowie die Sporthilfe, welche fix eine Million erhält. Seit 1985 unterstützt die STG die Sporthilfe. Insgesamt rund 29 Millionen Franken erhielt die Stiftung in den letzten 31 Jahren – Mittel, mit denen sie nachhaltig den Schweizer Sport stärken konnte.

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe

Den Sportlerinnen und Sportlern verpflichtet: Die Sporthilfe steht für eine Vielfalt der Sportarten ein und unterstützt Sportlerinnen und Sportler von olympischen und nicht olympischen Sportarten sowie von Behinderten- und Rollstuhlsportarten.

Bilder: PPR



Stiftungsgründung: Mai 1970

Status: Gemeinnützige, unabhängige Förderstiftung, steuerbefreit

Stiftungssitz: Ittigen

Stiftungsfinanzierung:
Spenden, Mitglieder, Partner,
Beiträge

Stiftungszweck

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützt Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg an die Weltspitze. Besonders im Nachwuchsbereich und in Randsportarten, wo mediale Präsenz, grosse Sponsoren und hohe Preisgelder ausbleiben, hilft die Sporthilfe leistungsorientierten Sporttalenten und ihren Familien, die finanzielle Herausforderung zu bewältigen.

Geschäftsführung

Doris Rechsteiner

Anzahl Mitarbeitende

2016 zählte die Stiftung Schweizer Sporthilfe elf Mitarbeitende (= 9,1 Vollzeitstellen).

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan der Stiftung Schweizer Sporthilfe. Er setzt sich aus Führungspersonlichkeiten verschiedener Schweizer Unternehmen zusammen:

Präsident

Max Peter

Emmi Schweiz AG

Leiter Geschäftsbereich
Handel und Supply Chain
Management Schweiz

Vize-Präsident

Olivier Steimer

Banque Cantonale Vaudoise

Verwaltungsratspräsident

Mitglieder des Stiftungsrats

Thomas Amstutz

Feldschlösschen Getränke AG

CEO und VRP

Urs Berger

Die Mobiliar

CEO

Bruno Marazzi

Unternehmer

Matthias Remund

Bundesamt für Sport

Direktor

Roger Schnegg

Swiss Olympic

Direktor

Steve Schennach

Dosenbach-Ochsner AG

Geschäftsleitung

Jörg Schild

Swiss Olympic

Präsident

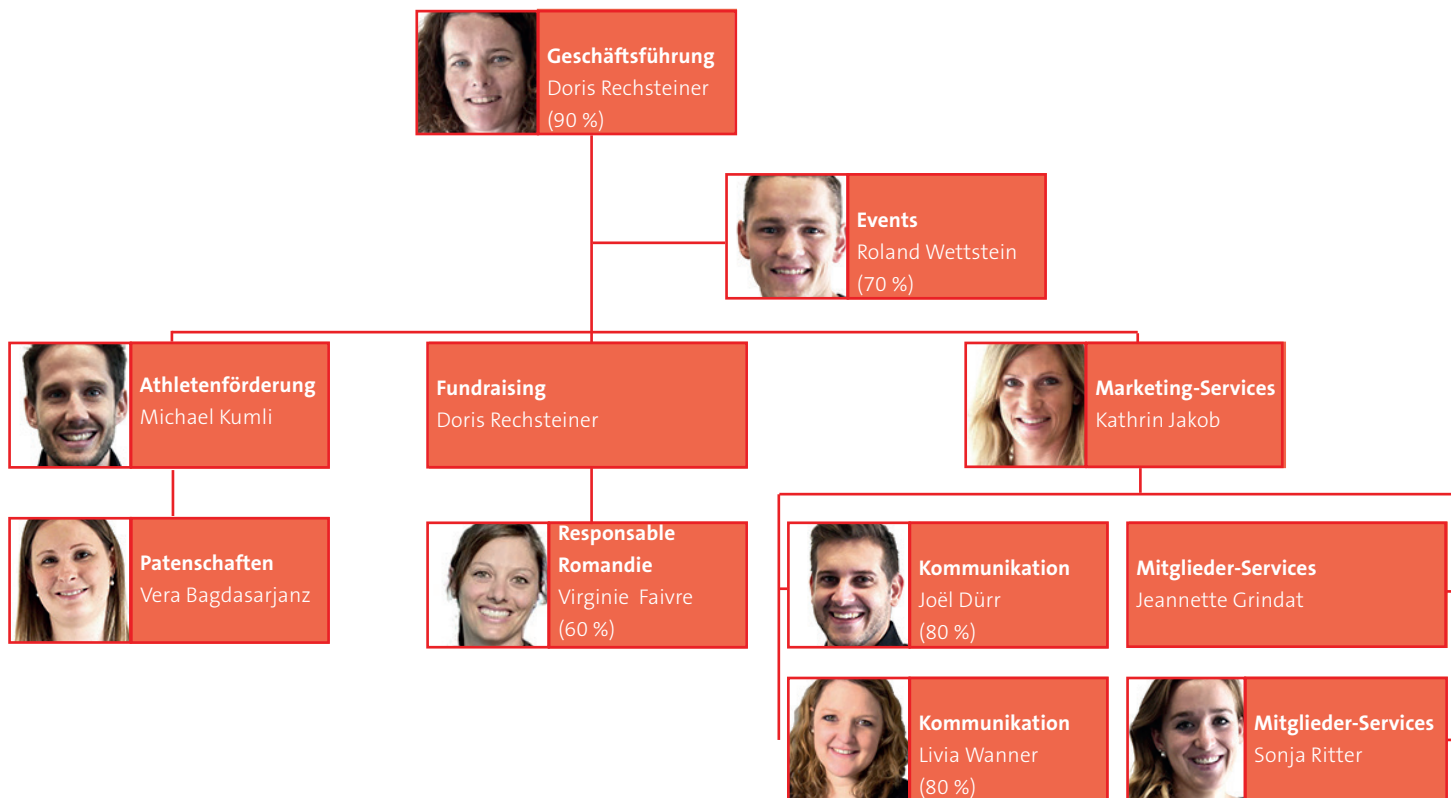


Das Sporthilfe-Team 2016
(von links nach rechts):
Michael Kumli, Livia Wanner,
Doris Rechsteiner, Roland Wett-
stein, Edith Zraggen, Joël Dürr,
Sonja Ritter, Kathrin Jakob, Anita
Meier, Vera Bagdasarjanz und
Virginie Faivre



Die Sporthilfe setzt auf eine effiziente und effektive Arbeitsorganisation und steht sinnvollen Kooperationen sowie neuen Trends und Entwicklungen in der Mittelbeschaffung und Mittelvergabe positiv gegenüber.

Geschäftsstelle 2017





Tennisspielerin Viktorija Golubic wurde 2016 mit einem Förderbeitrag von CHF 9'000 unterstützt.

Herzlichen Dank für die Unterstützung im Jahr 2016

Main National Partner

Sport-Toto-Gesellschaft

Gold-Partner

AMAG Automobil- und Motoren AG, Coop-Gruppe Genossenschaft, Cornèr Bank AG, McDonald's Schweiz

Silber-Partner

AG Hallenstadion, Dosenbach-Ochsner AG, Elco AG, Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, Keystone AG, KPT Versicherungen AG, Panasonic Schweiz, PostFinance AG, Procter & Gamble Switzerland GmbH, PROFFIX Software AG

Bronze-Partner

AF-Consult Switzerland AG, Habegger AG, Jegen Textilien AG, Le Musée Olympique, Polar Electro Europe AG, smahrt consulting AG, Swiss Football League

Event-Partner

Graubünden Ferien, Tissot AG

Firmen-Donatoren

Alder + Eisenhut AG, Allco AG, Banque Bonhôte & Cie SA, Biella Schweiz AG, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, IVS Zeit + Sicherheit AG, Keller Fah-

nen AG, Mammut Sports Group AG, Miele AG, Ochsner Hockey AG, Orga- tent AG, Pointbreak Events (MoveCity), PwC Schweiz AG, Sanitas Troesch AG, Sauser Installationen AG, Syntax Übersetzungen AG, Ticketcorner AG, V-ZUG AG

ÖV-Transportpartner

Schweizerische Bundesbahnen (SBB)

Stiftungen, Gross-Spender

Banque Pictet & Cie SA, Bruno Marazzi & Co. Immobilien, Carigest SA, Charity Night Verbier (Téléverbier SA), Credit Suisse Sports Awards, Cleven Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Fondation de soutien aux sportifs d'élite du canton de Neuchâtel, Fondation du Centre Patronal, Fondation Pratos, Fritz Gerber Stiftung, Frutiger AG, Gemeinnützige Stiftung ACCENTUS, Grand Prix des Villes Sportives (Chassot Concept SA), Jean Singer et Cie SA, Jugendsporing.ch, LINK Institut, Ochsner & Associés, Mirabaud & Cie AG, Nestlé AG, NOVO Business Consultants AG, Roger Federer Foundation, Rotary Stiftung, WSP Event, Zupo Stiftung

Sporthilfe-Franken-Partner

Aletsch Halbmarathon, Athletissima, Akademischer Sportverband Zürich, Badminton Swiss Open, Bieler Lauf- tage, CHI de Genève, come2motion Sport Mental Coaching, CSIO St. Gallen AG, Curling Bahn Allmend AG, Curling WM 2016 Basel, Datasport AG, Engadin Skimarathon, FIS Alpine World Ski Championships St. Moritz 2017, FIVB Beach Volleyball World Tour, HUSPO Sports Factory AG, Inferno-Triathlon, Koni Hallenbarter Nordic AG, Kunst- turn-EM Bern 2016, Mercedes-Benz CSI Zürich, Murtenlauf, Neue Grasshopper Fussball AG, Pieren Top Products AG, Schweizerischer Fussballverband, Schweizerischer Turnverband STV, shop-24.ch AG, Ski-Weltcup Adelboden AG, Swiss Tennis (Davis Cup), TanzVer- einigung Schweiz TVS, Winterthur Ma- rathon

Gewinnspiel-Partner

Dakine (Bucher+Walt AG), Emmi Schweiz AG, FIS Alpine World Ski Championships St. Moritz 2017, Fossil Switzerland GmbH, Kessler Swiss AG, Micro Mobility Systems AG, myStromer AG, Schweizer Reisekasse (Reka) Ge- nossenschaft, Umwelt Arena AG



885 unterstützte Sporttalente sagen «DANKE».

Main National Partner



Gold-Partner



Silber-Partner



Bronze-Partner

AF-Consult Switzerland AG Habegger AG Jegen Textilien AG Le Musée Olympique
Polar Electro Europe AG Rivella AG smahrt consulting AG

ÖV-Transportpartner



Donatoren

Alder + Eisenhut AG, Allco AG, Banque Bonhôte & Cie. SA, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, IVS Zeit + Sicherheit AG, Keller Fahnen AG, Mammut Sports Group AG, Miele AG, Nestlé AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, Pointbreak Events GmbH, PROFFIX Software AG, Sanitas Troesch AG Agentur Thun, Sauser Installationen AG, Syntax Übersetzungen AG, Ticketcorner AG, V-ZUG AG